

Austausch Gesundheitskompetenz

B.A.G.
SELBSTHILFE

LAG Selbsthilfe^{NRW}

Das deutsche Gesundheitssystem – einfach erklärt



Gliederung

- Überblick über das Gesundheitssystem
- Versorgung im Krankheitsfall
- Patientenexpertise und Patientenbeteiligung
- Herausforderungen im Gesundheitssystem
- Gesprächsanreize für die Selbsthilfegruppensitzung

Überblick über das Gesundheitssystem

- Das deutsche Gesundheitssystem ist ein Sozialversicherungssystem.
- Ziel ist eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung der Bevölkerung in allen Stadien des Genesungsprozesses.

Übrigens

- Die Grundlagen des Systems gehen bis auf die handwerklichen Zünfte im Mittelalter zurück.



Grundprinzipien des deutschen Gesundheitssystems

- Versicherungspflicht
- Beitragsfinanzierung
- Solidaritätsprinzip
- Sachleistungsprinzip
- Selbstverwaltungsprinzip

Akteure des deutschen Gesundheitssystems

- Institutionen

- Geben einen Rahmen für die Gesundheitsversorgung vor.
- Bundes-, Landes- und kommunale Ebene sind vertreten.

- Selbstverwaltung

- Soll die Organisation der Gesundheitsversorgung im Sinne der Solidarität und Wirtschaftlichkeit gestalten.
- Krankenkassen, G-BA, GKV Spitzenverband...

- Leistungserbringer und Interessensvertretungen

- Sind in der unmittelbaren Patientenversorgung tätig.



Video: Der gemeinsame Bundesausschuss (G-BA)



Mit Untertitel: <https://youtu.be/W5p2jd3kGWc>

Mit Audiodeskription: <https://youtu.be/ZBHgtWvgRyQ>

Krankenversicherung in Deutschland

- In Deutschland gibt es eine allgemeine Krankenversicherungspflicht.
- Es gibt ein duales System mit einer gesetzlichen Krankenkasse (GKV) und einer privaten Krankenversicherung (PKV).
 - Die GKV funktioniert nach dem Solidarprinzip, die PKV nach dem Äquivalenzprinzip
- Die Krankenkasse übernimmt die grundlegende medizinische Versorgung, wie Arztbesuche, Medikamente und Krankenhausaufenthalte.
- Optionale private Zusatzversicherungen.
- Pflichtversicherung bei der GKV über Sozialleistungsträger.

Blitzlicht

- Welche Vor- und Nachteile haben die gesetzliche und die private Krankenkasse?

Gibt es Fragen?



5 Minuten Pause



Versorgung im Krankheitsfall

- Ambulante Versorgung
- Der Patientenservice
- Stationäre Versorgung im Krankenhaus
- Notfallambulanzen

Ambulante Versorgung

- **Hausarztpraxen** sind im Krankheitsfall häufig die erste Anlaufstelle.
- Es gibt feste Öffnungszeiten und darüber hinaus Bereitschaftsdienste.
- Wenn nötig überweisen sie an **Facharztpraxen**.
- Es besteht **freie Arztwahl**, grundsätzlich können gesetzlich Versicherte jede Ärztin und jeden Arzt aufsuchen, die an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmen.
- Es gibt auch ambulante Behandlungen im **Krankenhaus**.
- **Medizinische Versorgungszentren (MVZ)**, in denen verschiedene Fachrichtungen in einer Praxisgemeinschaft zusammenarbeiten.

Der Patientenservice - 116 117

- Medizinische Hilfe unter der Rufnummer 116 117 oder online.
- Information wo sich die nächste geöffnete Praxis oder nächste Notfallambulanz befindet.
- Terminservice für Facharztbesuche.
- Suchfunktion für (Fach-)Arztpraxen in der Umgebung.
- Patienten-Navi zur Selbsteinschätzung.

Stationäre Versorgung im Krankenhaus

- Behandlungen, die mindestens eine Nacht im Krankenhaus erfordern.
- **Einweisung** von einem niedergelassenen Arzt oder einer Ärztin.
- **Freie Klinikwahl**, sofern sie für gesetzlich Versicherte zugelassen ist übernimmt die Krankenkasse die Kosten des Aufenthalts.
- Gesetzlich Versicherte zahlen eine **Zuzahlung**, deren Höhe im Krankenhausvertrag festgelegt wird.

Notfallambulanzen und Rettungsdienste

- Für dringende medizinische Notfälle und lebensbedrohliche Situationen.
- Hier werden die Patient*innen sofort behandelt.

Wichtig

- Für lebensbedrohliche Fälle, wie Herzinfarkt, Schlaganfall oder schwere Verletzungen, immer sofort **Notrufnummer 112** wählen.

Gruppenarbeit - 15 Minuten

- Welche Informationen sind für Patient*innen bei der Krankenhauswahl wichtig?



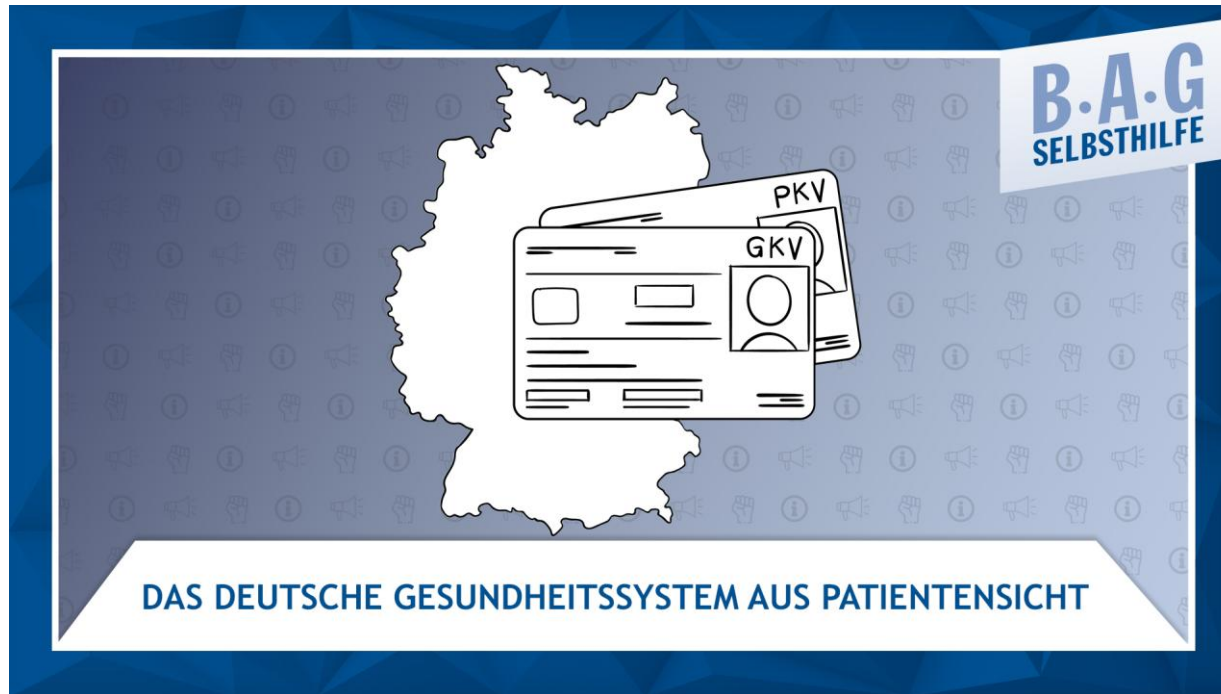
Arzneimittelversorgung

- Ärzt*innen stellen ein Rezept aus, wenn Medikamente benötigt werden.
- Medikamente können in jeder Apotheke mit Rezept eingelöst werden.
- Die Krankenkasse übernimmt die meisten Kosten für die Medikamente.
 - In Einzelfällen können wirtschaftliche Aufzahlungen erforderlich sein.
- Gesetzlich Versicherte müssen einen Eigenanteil in Höhe von 10% der Medikamentenkosten zahlen.
 - Mindestens 5 €, höchstens aber 10 €.
- Rezeptfreie Medikamente oder spezielle Therapien können zusätzliche Kosten verursachen.

Patientenexpertise und Patientenbeteiligung

- Für eine bestmögliche Versorgung ist es wichtig, dass Patient*innen sich aktiv im Gesundheitssystem einbringen.
- Patient*innen sind Expert*innen für ihre eigene Gesundheit und sollten aktiv an der Gestaltung ihrer Behandlung teilnehmen.
- In Deutschland gibt es verschiedene Ansätze zur Förderung der Patientenbeteiligung.
 - Patientenberatungsstellen
 - Selbsthilfegruppen
 - Informationsveranstaltungen
- In medizinischen Entscheidungsprozessen wird verstärkt Wert auf die Einbindung der Patient*innen gelegt

Video: Das deutsche Gesundheitssystem



Mit Untertitel: <https://youtu.be/J-X5nXvq5V4>

Mit Audiodeskription: <https://youtu.be/Djm35GTRwTQ>

Das Video ist auch in englischer Sprache verfügbar.

Herausforderungen

- Lange Wartezeiten auf Facharzttermine können zu Verzögerungen in der Diagnose und Behandlung führen.
- Der Übergang vom Krankenhaus in die ambulante Versorgung oder die Versorgung bei komplexen Erkrankungen kann schwierig sein.
- Der bürokratische Aufwand wird von vielen als belastend empfunden.
- Hier bietet die Selbsthilfe diverse Angebote zur Unterstützung von Patient*innen bei der Bewältigung dieser Aufgaben an.

Gibt es Fragen?



Gesprächsanreize für die Gruppensitzung

- Kennt ihr eigentlich den Unterschied zwischen privater und gesetzlicher Krankenversicherung?
- Wisst ihr, wie ihr euch als Patient*innen aktiv im Gesundheitssystem einbringen könnt?

Weiterführende Informationen

- <https://www.116117.de>

Der Patientenservice bietet für Patient*innen einen Terminservice, den ärztlichen Bereitschaftsdienst, das Patienten-Navi sowie die Arzt- und Psychotherapeuten-Suche.

- <https://www.stiftung-gesundheitswissen.de/gesund-leben/kompetenz-gesundheit/gesundheitsystem>

Weiterführende Informationen über das deutsche Gesundheitssystem.

- www.selbsthilfe.app

Die Selbsthilfe-App der BAG SELBSTHILFE mit einer Übersicht aller Mitgliedsverbände und zahlreichen Informationen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

BAG SELBSTHILFE

Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe
von Menschen mit Behinderung, chronischer
Erkrankung und ihren Angehörigen e.V.

Kirchfeldstraße 149
40215 Düsseldorf

Tel.: +49-(0)211-31 00 6-0

E-Mail: info@bag-selbsthilfe.de

www.bag-selbsthilfe.de



gefördert durch:

